

## **Klassisch elegant auf der Weltausstellung**

### **Personalbekleidung des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2017 Astana: Zwei Siegerentwürfe bei Modedesign-Wettbewerb der Akademie JAK**

**Hamburg, 19. Dezember 2016** – Mit einer Überraschung endete am 14. Dezember in Hamburg der Modedesign-Wettbewerb der Akademie JAK für die Personalbekleidung des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2017 Astana: Die Jury vergab zwei erste Plätze. „Bei dem einen Konzept haben uns die Entwürfe für die Pavillon-Direktion am besten gefallen, bei dem anderen die für die Hostessen und Hosts. Darum haben wir uns entschieden, dass wir die Kollektionen kombinieren und beide Teams zu Siegern erklärt“, begründet Pavillonkommissar Dietmar Schmitz vom verantwortlichen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Jury-Urteil.

Die Entwürfe stammen von Jung-Designern und Modemanagern der renommierten Hamburger Modeakademie JAK. Die hatte sich bei der bundesweiten Ausschreibung zur Gestaltung der Pavillonbekleidung durchgesetzt und den Modedesign-Wettbewerb in ihren Lehrplan integriert. Insgesamt 23 Teams der JAK mit jeweils zwei bis drei Mitgliedern stellten sich der Herausforderung, eine ebenso repräsentative wie bequeme Garderobe für den deutschen Auftritt auf einer Weltausstellung zu entwerfen und arbeiteten rund drei Monate an ihren Kollektionen. Als Inspiration dienten das Thema der Weltausstellung „Energie der Zukunft“ und das Ausstellungskonzept des Deutschen Pavillons, der unter dem Motto „Energy on Track“ (Energie auf dem richtigen Weg) die Energiewende „made in Germany“ vorstellt.

Gewonnen haben Chiara Brodersen, Uta Buschmann und Aminata Camara für ihre Direktions-Kollektion sowie Finja Holweg und Isabel Reuter für ihre Entwürfe für die Hostessen und Hosts. Die Entscheidung traf eine Jury aus Vertretern des BMWi, der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC), die den Deutschen Pavillon im Auftrag des Ministeriums organisiert, und der Akademie JAK. Die Nachwuchs-Designerinnen erhalten ein

Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro und werden zu einer Zwei-Tagesreise zur Weltausstellung nach Astana eingeladen.

Pavillonkommissar Dietmar Schmitz vom BMWi zeigt sich von dem Wettbewerb begeistert: „Wir haben hier viele tolle Entwürfe gesehen. Alle Teams sind mit großer Kreativität, Professionalität und Sorgfalt ans Werk gegangen und haben die Vorgaben sehr gut umgesetzt. Das hat uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.“ Er hebt auch die Bedeutung der Pavillonbekleidung hervor: „Das Personal des Deutschen Pavillons repräsentiert die Bundesrepublik Deutschland in der Weltöffentlichkeit und ist das Aushängeschild unseres EXPO-Auftritts. Da spielt die Bekleidung eine ganz wesentliche Rolle.

Die Direktion des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2017 in Astana wird die Besucher in klassisch eleganter Garderobe empfangen. Die Kleidung der Hostessen und Hosts ist demgegenüber etwas legerer gehalten und nimmt mit den Energielinien ein gestalterisches Element der Ausstellung des Deutschen Pavillons spielerisch auf. Bei beiden Kollektionen dominieren blaue und silbergraue Farbtöne.

In den kommenden Wochen wartet noch viel Arbeit auf die jungen Modeschöpferinnen: Die Kollektion muss schnitttechnisch umgesetzt werden und wird noch um einige Accessoires ergänzt, bevor es dann an die Produktion geht. Auf der EXPO in der kasachischen Hauptstadt Astana kommt die Kleidung dann jeden Tag zum Einsatz. Vom 10. Juni bis zum 10. September 2017 werden rund 65 Hostessen und Hosts, fünf Fahrerinnen und Fahrer sowie die zehnköpfige Pavillondirektion die Besucher des Deutschen Pavillons in den Sieger-Kollektionen der JAK begrüßen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.expo2017-germany.com](http://www.expo2017-germany.com)

**Pressekontakt:** Frank Bumann, Pressesprecher Deutscher Pavillon EXPO 2017  
Tel. +49 (0) 40 8539 9891, +49 (0) 160 3850 343, Mail [frank.bumann@expo2017-germany.com](mailto:frank.bumann@expo2017-germany.com)